

## Inhaltsübersicht

§ 1 – Einleitung	23
A. Einführung in das Thema	23
B. Gang der Untersuchung	24
§ 2 – Vorüberlegungen	27
A. Zur Systembildung im Haftungsrecht	27
I. Modelle der Verteilung von Schäden	28
II. Ziele der Systembildung	30
B. Nutzen eines Systemvergleichs	32
I. Vorzüge einer Systematisierung	32
II. Grenzen der Systematisierung	34
§ 3 – Das System des BGB-Deliktsrechts	37
A. Grundlagen	37
I. Haftungsziele des BGB-Deliktsrechts	37
II. Äußere Struktur des BGB-Deliktsrechts	58
III. Allgemeine BGB-Deliktsvoraussetzungen	66
B. Die Haftung für Verletzungen von Rechten und Rechtsgütern gemäß § 823 Abs. 1 BGB	78
I. Schutzbereich	79
II. Stellung im System des BGB-Deliktsrechts	85
C. Die Haftung für die Verletzung von Schutzgesetzen gemäß § 823 Abs. 2 BGB	95
I. Schutzbereich	95
II. Stellung im System des BGB-Deliktsrechts	97
D. Die Haftung für vorsätzliche sittenwidrige Schädigungen gemäß § 826 BGB	104
I. Schutzbereich	104

II. Stellung im System des BGB-Deliktsrechts	107
E. Systematische Merkmale der Haftung nach den §§ 823 Abs. 1, 2 und 826 BGB	110
I. Normative Begrenzung der Schutzbereiche	110
II. Begrenzung der Aktivlegitimation auf unmittelbar Geschädigte	114
III. Normative Begrenzungen der kausalen Zurechnung	120
IV. Der Ausgleichszweck bestimmt die Haftungsausfüllung	122
<b>§ 4 – Die Systematik der Kartellhaftung</b>	<b>129</b>
A. Die Entwicklung des Kartellschadensersatzanspruchs im deutschen Recht	129
I. Ursprünge des Kartellschadensersatzanspruchs	129
II. Der Kartellschadensersatzanspruch nach der 7. GWB-Novelle	155
III. Die aktuelle Konzeption des Kartellschadensersatzanspruchs	190
B. Systematische Merkmale der Kartellhaftung	200
I. Haftungsziele	200
II. Anspruchsaufbau	216
III. Haftungsbegründung	216
IV. Haftungsausfüllung	217
<b>§ 5 – Systematische Einordnung</b>	<b>231</b>
A. Vergleichbare Rechtsfolgenziele	231
I. Private Enforcement und das Ausgleichsprinzip	231
II. Reichweite der Präventionswirkung durch Kartellhaftung	232
III. Zusammenfassung	234
B. Abweichung von den besonderen Anforderungen an den Tatbestand bei einer Ersatzpflicht für reine Vermögensschäden im BGB-Deliktsrecht	234
I. Keine Begrenzung der Kartellhaftung durch Schutzgesetzerfordernis	235
II. Keine Beschränkung auf vorsätzliche Kartellverstöße	235

III. Bruch mit den normativen Wertungen des Vermögensschutzes im BGB-Deliktsrecht?	236
IV. Zusammenfassung	238
C. Begründung der Kartellhaftung gegenüber mittelbar Betroffenen	238
I. Zurechnung des Verhaltens Dritter nach allgemeinen Grundsätzen?	239
II. Wertungsgerechtigkeit der Kartellhaftung gegenüber mittelbar Betroffenen nach allgemeinen Grundsätzen?	248
D. Weite Schadenszurechnung	256
I. Notwendigkeit der Zurechnungskriterien im BGB	256
II. Weite Schadenszurechnung durch den EuGH vorgegeben	258
III. Besonderheiten des Kartellrechts	259
IV. Zusammenfassung	264
§ 6 – Ergebnis	265
A. Zusammenfassung	265
B. Thesen	266
Literaturverzeichnis	271